

**Geschäftsbericht des
Blinden- und
Sehbehindertenvereins
Bonn/Rhein-Sieg e.V.
für das Jahr 2016**



Auf den folgenden Seiten legt der Vorstand seinen Tätigkeitsbericht aus dem Kalenderjahr 2016 dar.

Aufgeführt werden die Aktivitäten aus:

Der Geschäftsstelle	3
Der Kommunalpolitischen Vereinsarbeit	6
Der Öffentlichkeitsarbeit	8
Den Fachgruppen der BSV Nordrhein und Westfalen	9
Dem Verbandsgeschehen	10
Dem Bundesverband.....	10
Den Veranstaltungen des Vereins.....	11
Der Fachgruppe Reha-Sport	16
Sowie Sport und Freizeit	18
Statistik zum Geschäftsbericht 2016	21
Schlussbemerkung.....	23

Aus der Geschäftsstelle

In unserer Geschäftsstelle in der Thomas-Mann-Straße 58, werden von Blindheit bzw. Sehbehinderung bedrohte oder betroffene Menschen durch unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen sowie durch Vorstandsmitglieder beraten. Außerdem wird von hier aus der mobile Assistenzdienst koordiniert, der von zwei Mitarbeiterinnen ausgeübt wird. Dieses Angebot für unsere Mitglieder ist im Verbandsgebiet des BSV Nordrhein einzigartig. Ebenso kümmert sich die Geschäftsstelle um den Einsatz von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren Mitwirken viele Veranstaltungen des Vereins nicht durchgeführt werden könnten.

Einen weiteren Schwerpunkt der Vereinsarbeit bildet die Akquise von Geldmitteln, häufig durch gezielte Projektanträge, um eine Vielzahl kleinerer und größerer Veranstaltungen durchführen zu können. Unsere Arbeit wurde hierbei auch aus Mitteln der kassenübergreifenden Förderung der Krankenkassen unterstützt. Um den Verein finanziell zu konsolidieren, hat der geschäftsführende Vorstand stets Optionen zu Geldanlagen analysiert, um Risiken für die Geldmittel des Vereins auszuschließen.

Anfallende Verwaltungsarbeiten übernimmt unsere Bürokraft Frau Christianna Odenbrett. Frau Jutta Ueberberg führt die Beratungen im Bonner Stadtgebiet durch. Seit Mai 2016 verstärkt Frau Sabine Franke den Verein im Assistenz- und Beratungsdienst im Raum Bonn und Umgebung. Die Stadt Bonn finanziert die Stelle von Frau Odenbrett zur Hälfte, die von Frau Ueberberg zur Gänze. Diese Unterstützung ist bis einschließlich 2017 gewährt. Auch für die Beratertätigkeit von Frau Lydia Henk konnten vom Rhein-Sieg-Kreis Geldmittel akquiriert werden und zwar bis einschließlich des Jahres 2017, so dass auch dort die Beratungsarbeit in nächster Zukunft sichergestellt ist. Die Kosten für die Stellen von Frau Klasing und Frau Franke werden vom Verein getragen.

Es wurden im Berichtsjahr vier Rundschreiben an unsere Mitglieder verschickt, die wahlweise in Schwarzschrift, Punktschrift, per E-Mail oder als Audio-CD zugestellt wurden. Unsere Mitglieder wurden so über wichtige Ereignisse aus unserem Vereinsleben und über viele Blindheit und Sehbehinderung betreffende Themen informiert. Bei Bedarf versendet die Geschäftsstelle einen aktuellen Newsletter per E-Mail, um unsere Mitglieder kurzfristig über interessante Ereignisse oder wichtige Neuigkeiten unterrichten zu können.

Antworten auf viele Fragen gibt nach wie vor das lange bewährte telefonische Informationssystem, welches nun schon seit 22 Jahren wöchentlich durch den Vorsitzenden aktualisiert wird und über Vereinsangebote sowie wichtige kommunale Rufnummern informiert. Unter der Telefonnummer 0228- 692201 kann durch Tastendruck am Telefon die gewünschte Informationsrubrik ausgewählt werden.

Für die Außendarstellung und gleichermaßen für die interne Information dient unser Internetauftritt: **www.bsv-bonn.de**. Die Website wird nach Bedarf aktualisiert.

Vier Mal wurde im Berichtsjahr eine Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle terminiert. Die zuletzt durchgeführten Veranstaltungen unseres Vereins wurden rückblickend bewertet und neue Veranstaltungen wurden geplant.

Die Telefonanlage wurde auf VoIP umgestellt. Hierfür wurde ein neuer Router nötig.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben hat der Vorstand die Installation eines Rauchmelders im Vereinsbüro veranlasst.

Kommunalpolitische Vereinsarbeit

In den „Jour Fixe“ genannten Gesprächen und durch schriftliche Kontakte mit Vertretern der im Stadtrat mitwirkenden Parteien, der Stadtverwaltung, den Stadtwerken sowie weiteren Institutionen wurden die Interessen und Anliegen der blinden und sehbehinderten Bürger in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und im Euskirchener Raum vertreten.

Nach wie vor lag der Schwerpunkt auf der behindertengerechten Gestaltung von Verkehrsmitteln und öffentlichen Räumen. Hierzu war es erforderlich, dass Mitglieder unseres Vorstands einige Maßnahmen direkt vor Ort im Vereinsgebiet bewerteten. Immer wieder mussten unsere Vertreter erfahren, dass um jede Form von Barrierefreiheit unnachgiebig gekämpft werden musste.

In diesem Jahr wurde eine Umfrage zum Thema "Problematik akustischer Ampelanlagen" von unserem Mitglied, Herrn Matthias Klaus durchgeführt. Diese ergab:

Schwierigkeiten mit dem Auffinde-Signal: Lautsprecher ist zu weit oben, dadurch ist die Ampel nicht eindeutig zu lokalisieren; das Signal ist nun auf die Straße gerichtet und in

Lautstärke nicht einheitlich. Zudem sind die Ampelanlagen sehr häufig von Störungen betroffen. Nach der Auswertung gab es mehrere Sitzungen im Vereinsbüro und bei der Stadt Bonn mit Vertretern des Tiefbauamtes und der Firma, die die Ampelanlagen umrüstet. Das Ergebnis der Sitzungen ergab folgende Überlegung wie man die Situation verbessern kann:

- Lautsprecher niedriger anbringen, auf den Gehsteig ausrichten, weg von der Straße
- Vibration beibehalten, dadurch ist die Ampel besser identifizierbar
- Eventuell Vibration/Ticken bei Grünsignal, auf Aufforderung; unterschiedliche Töne je nach Ampelphase. Beteiligung des BSV beim Justieren einer Ampel, um optimale Funktion für Blinde/Sehbehinderte auszutesten und zu gewährleisten.
- Außerdem wurden wieder Busfahrschulungen durchgeführt.
- Erhebliche Probleme gab es mit dem Internetauftritt des VRS-Fahrplanes bezüglich der Barrierefreiheit. Hierzu wurden Kontakte mit den Stadtwerken und dem VRS geknüpft.

Die Gemeinden des Rein-Sieg-Kreises arbeiten aktiv an der Erstellung eines Teilhabeplans. Dabei werden sie von Vereins-

mitgliedern aus dem Rhein-Sieg-Kreis unterstützt. Um seinen Einfluss zu wahren und geltend zu machen, wird der Blinden- und Sehbehindertenverein Bonn/Rhein-Sieg e.V. durch ein Mitglied im Inklusionsausschuss der Stadt Bonn und durch zwei Mitglieder im Inklusionsfachbeirat des Rhein-Sieg-Kreises vertreten. Ferner haben wir je einen Vertreter im Behindertenbeirat der Stadt Lohmar und Euskirchen.

Die Behindertengemeinschaft Bonn feierte am 23.11.2016 ihr 40-jähriges Bestehen in der Stadthalle Bad Godesberg. An dieser Veranstaltung und ebenfalls an weiteren durchgeführten Sitzungen nahmen unsere Vorstandsmitglieder teil.

Öffentlichkeitsarbeit

Schulbesuche

Einige Mitglieder besuchten Schulen in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis, um Lehrer und Kinder über die Lebenswirklichkeit blinder und sehbehinderter Menschen im Alltag zu informieren. Auszubildende und Mitarbeiter im Pflegedienst und Absolventen vom „Freiwilligen Sozialen Jahr“ wurden für den Fall des Umgangs mit blinden und sehbehinderten Personen speziell geschult. Diese Art der Öffentlichkeitsarbeit ist besonders

wichtig, denn wir haben so die Gelegenheit, im direkten Kontakt über spezifische Bedürfnisse zu informieren und Berührungängste abzubauen.

Teilnahme an öffentlichen Informationsveranstaltungen

Am 03.05. nahmen einige Mitglieder am Tag anlässlich der Menschen mit einer Behinderung am Stand der Behindertengemeinschaft Bonn auf dem Münsterplatz teil. Sie informierten dort Besucher über unsere Belange, stellten Kontakte her und verteilten Informationsmaterial.

Aus den Fachgruppen der BSV Nordrhein und Westfalen

Die Fachgruppen des Verbandes, wie: Führungshelfer, Umwelt und Verkehr, Selbständige Lebensführung und der Taubblinden, boten wieder Seminare und Veranstaltungen an, an denen unsere Mitglieder teilnahmen.

Aus dem Verbandsgeschehen

Im Jahr 2016 nahmen mehrere Vorstandsmitglieder an zwei Verwaltungsratssitzungen und einem Verbandstag im BSV Nordrhein teil, um die Interessen der Mitglieder im BSV Bonn/Rhein-Sieg e.V., gegenüber dem Landesverband zu vertreten.

Der geplante Zusammenschluss der Landesverbände kam wegen Unstimmigkeiten der Vorstandsgremien nicht zustande. Dieser führte zum Rücktritt des ersten Vorsitzenden und seines Stellvertreters. Beim Verwaltungsrat am 12.11.2016 in Neuss wurde unser Mitglied Herr Marco Mers zum Vorsitzenden gewählt.

Veranstaltungen des Bundesverbandes

Zum Louis-Braille-Festival anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg vom 01.07.-03.07.2016 fuhren 25 Mitglieder unseres Vereins. Davon benutzten 22 Personen unseren angebotenen Bus, der uns während des ganzen Zeitraums auch als Shuttle zwischen Hotel und Festgelände diente, um nach Marburg zu reisen. Uns wurde ein umfangreiches Programm geboten.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums zum Blindenführhundewesen in Deutschland wurde ein bundesweites Führhundehaltertreffen in Berlin durchgeführt. 5 Gespanne aus unserem Verein nahmen daran teil. Insgesamt trafen sich 90 Teilnehmer und 50 Blindenführhunde.

Veranstaltungen des Vereins

Auch im Jahr 2016 wurde unseren Mitgliedern von den Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsstelle ein attraktives und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm angeboten, welches nachfolgend in chronologischer Reihenfolge aufgeführt wird:

- 19.01.** Die Veranstaltungsreihe startete mit der **Karnevals-sitzung in Köln**. Zu dieser machten sich 12 jecke Mitglieder auf den Weg.
- 23.01.** **Führung "Brauereien und Bierkultur in Bonn"**; Diese Veranstaltung war ursprünglich für den 14.11.2015 geplant, jedoch damals ausgefallen. 17 Vereinsmitglieder haben diesmal teilgenommen. Die ausgewählte Gaststätte "Bierhaus Machold" in der Heerstraße 52 war als Treffpunkt nicht ideal, da hier viel Lärm die Atmosphäre beeinträchtigte.

- 19.02. Treffen von Mitgliedern <= 50 Jahre in der Gaststätte "Uedorfer Hof";** Mit Hilfe des Treffens sollte die ehrenamtliche Vereinsarbeit vorgestellt und beworben werden. Leider nahmen nur wenige Mitglieder unter 50 Jahre diese Gelegenheit wahr.
- 04.03. Jahreshauptversammlung in Bonn-Beuel;** Auf der Tagesordnung stand diesmal auch wieder die Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer. Der bisherige Vorstand stellte sich wieder zur Wahl, nur Michael Plarre kandidierte nicht mehr. Der Vorstand wurde erneut wie zuvor besetzt, neuer Schriftführer wurde Manfred Winkler. An der Jahreshauptversammlung nahmen 42 ordentliche, 2 Ehrenmitglieder und 8 fördernde Mitglieder teil. Somit waren 44 Wahlberechtigte anwesend.
- 14.03. Besichtigung der Katholischen Blindenhörbücherei Bonn;** 17 Teilnehmer nahmen an der Führung teil, die sehr gut von Frau Fromme geleitet wurde.
- 19.03. Führung durch den Kottenforst;** Unter dem Motto "Auf den Spuren des kommenden Frühlings" fand eine Führung durch den Kottenforst statt. 9 Spaziergänger waren dabei.

- 10.05. Seniorenachmittag auf dem Schiff** nach Linz und zurück; In einer Ecke des Schiffes wurden 3 Tische für 24 Personen reserviert. Bei Kaffee und Kuchen tauschten sich die Anwesenden aus.
- 21.07. Führung in der Bundeskunsthalle zum Thema „Der Garten des Fürsten Pückler“;** 11 Teilnehmer gingen unter der sachkundigen Leitung von Frau Betz durch die Ausstellung und durch den auf dem Dach angelegten Garten.
- 23.07. Motorradfahren;** Der Motorrad-Club der zusammengeschlossenen Dienststellen der Polizei NRW (Blue Knights) hat es den 5 Teilnehmern ermöglicht, das Motorradfahren live zu erleben. Die Fahrer wurden am Ende zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Fahrt sollte eigentlich nach Hönningen führen, musste aber wegen starkem Regen vorzeitig abgebrochen werden. Endstation war wegen des Wetters Rolandseck.
- 09.08. Führung durch die Burg Wissem in Troisdorf;** Leider war die Führung durch das Bilderbuchmuseum sehr visuell. Es nahmen 20 Mitglieder und Begleitungen teil. Die anschließende Führung durch das Museum der Stadtgeschichte Troisdorf eröffnete auch die Möglichkeit Exponate anzufassen.

- 13.08. Großes Grillfest;** Rund 90 Grillfreunde fanden sich auf dem Grillplatz der Waldfreunde Duisdorf ein. Bei trockenem Wetter nutzte man die Gelegenheit beim gemütlichen Plausch zusammen zu sein.
- 24.09. Busausflug zur „Festung Ehrenbreitstein“;** Da sich leider zu wenige Mitglieder angemeldet hatten, wurde aus Kostengründen auf den Bus verzichtet. 13 Personen machten sich mit dem Zug nach Koblenz auf den Weg. Vom Bahnhof nahm man ein Taxi und dann ging es mit der Seilbahn hoch zur Festung. Dort wartete bereits unser erster Führer, der uns die Geschichte in einer 2-stündigen Führung näher brachte. Nach dem Mittagessen folgte dann noch eine 45-minütige Führung durch die Räume in der Festung, die als Wohnungen in der Besatzungs- und Nachkriegszeit dienten. Nach Kaffee und Kuchen machte sich die Gruppe auf den Heimweg.
- 14.10. Mitgliederversammlung im Rathaus Bonn-Beuel:** Vor der Mitgliederversammlung fand eine kleine Hilfsmittelausstellung statt, durchgeführt von der Firma „Barrierefreie Medien“ aus Düren. An der diesjährigen MV haben 22 Mitglieder teilgenommen davon 19 ordentliche und 3 fördernde Mitglieder.

Hauptthema der Versammlung war ein Referat zum Thema „Hörhilfen“. Als Referent stand Herr Winkelbrandt von der Firma Hörakustik by Jonen in Bonn zur Verfügung. Das Referat war sehr ausführlich und hilfreich für alle Beteiligten.

17.11. Führung in der Bundeskunsthalle Bonn zum Thema „Der Rhein“; 24 Teilnehmer waren bei dieser Führung dabei. Leider gab es nichts zum Ertasten. Trotzdem brachte uns die Museumspädagogin Frau Betz, die Exponate anschaulich nahe.

10.12. Weihnachtsfeier in der Stadthalle Bad Godesberg; Ca. 130 Mitglieder und ihre Begleitpersonen fanden sich zur diesjährigen Feier ein. Nach dem Mittagessen sangen Mitglieder, unter der musikalischen Begleitung von Herrn Robert Landsberg am Klavier, Weihnachtslieder. Frau Edeltraud Später las eine Weihnachtsgeschichte in Punkschrift vor. Frau Hertha Erxlebe und Herr Peter Kapustin bereicherten das Programm mit Wortbeiträgen. Nach dem Dankeschön an unsere Mitarbeiter für geleistete Arbeit im letzten Jahr wurden 3 Mitglieder für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft geehrt:

Frau Gertrud Kählke und Herr Ferdinand Schäfer für ihre 60-jährige, und Herr Theo Berger für 70-jährige Mitgliedschaft. Herr Theo Berger konnte wegen Erkrankung nicht teilnehmen. Die Ehrung wurde durch einen Besuch des Vorsitzenden und einer Vereinsmitarbeiterin im Krankenhaus nachgeholt.

16.12. "Evita", Musical in der Bonner Oper; 20 Mitglieder lauschten oben auf dem höchsten Rang in der Bonner Oper den Klängen der Musik. Die vielen Treppen waren für einen Teil der Musikfreunde eine echte Herausforderung.

17.12. "Pippi Langstrumpf" im Jungen Theater Bonn: 3 Familien nahmen das Angebot wahr und besuchten dieses Theaterstück.

Aus der Fachgruppe Reha-Sport

Am 15.04.2016 fand die Mitgliederversammlung der Reha-Sportgruppe mit insgesamt 16 Mitgliedern und einigen Begleitpersonen statt, hierbei wurde das Leitungsteam neu gewählt.

An der Landesmeisterschaft des BRSNW, die im März in Kamp-Lintfort stattfand, nahmen ein Kegler und eine Keglerin teil und qualifizierten sich für die Teilnahme an der Deutschen

Meisterschaft, woran sie aber aus Gründen von Terminüberschneidungen nicht teilnehmen konnten.

Für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft Showdown, die im April in NRW stattfand, hatte sich keiner unserer Showdown-Spieler qualifiziert.

Dagegen konnten sich für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft des DBSV im Kegeln, die vom 22. bis 24.04. in Kamp-Lintfort stattfand, von unserer Reha-Sportgruppe drei Kegler qualifizieren, die dann bei diesem Turnier einige der mittleren Tabellen-Plätze belegten.

Am EBU-CUP vom 27.08. bis 03.09.2016 in Bernried nahmen vier Mitglieder unserer Sportgruppe teil. Horst Hartung erreichte im Kniffeln die höchste Punktzahl und Hugo Ueberberg im Skat. Beim Kegeln in der Einzelwertung und mit der Mannschaft holte Jutta Ueberberg die höchste Holzzahl. Allen dreien wurden Goldmedaillen überreicht.

Am 24. September fand die Landesmeisterschaft des BSV-Nordrhein im Kegeln in Neuss statt, wobei Horst Hartung der Pokal in der Schadensklasse B2 und Hilda Schwarz der Pokal

in der Schadensklasse B3 überreicht werden konnte. Dadurch qualifizierten sie sich direkt zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Delmenhorst 2017. Als Nachrücker nehmen ebenfalls Peter Abe und Hugo Ueberberg als Landeskegelwart teil.

Bei den Qualifikationsrunden im Show-Down im Oktober und November waren Angela Hune und Harald Lott erfolgreich und konnten somit an der Landesmeisterschaft teilnehmen. Eine weitere Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft 2017 wurde von beiden nicht erreicht.

Aus Sport und Freizeit

Innerhalb des Blinden- und Sehbehindertenvereins trafen sich im Berichtsjahr verschiedene Freizeitgruppen, wie die Mitglieder der Fachgruppe Reha-Sport. Hier sind folgende Sportgruppen integriert:

- **Dienstags** die wöchentliche Gymnastik und das anschließende Tischball-Training im Helmholtz-Gymnasium in Bonn-Duisdorf,
- **Mittwochs** das wöchentliche Schwimmen in Bonn-Tannenbusch im Gustav-Heinemann-Haus sowie

- **Freitags** (alle zwei Wochen) das Kegeln in der Gaststätte Nolden in Bonn Enderich.

Mitglieder des BSV können für einen Jahresbeitrag von 50 Euro und Nichtmitglieder des Vereins für einen Jahresbeitrag von 70 Euro alle vorgenannten Sportangebote des BSV wahrnehmen.

Die Gruppe der Schützen trainiert jeden ersten Montag eines Monats. Die Schützinnen und Schützen des Blinden- und Sehbehindertenvereins Bonn/Rhein-Sieg bei der Schützenbruderschaft ST. Servatius 1948 Siegburg-Zange e.V. können auf ein erfolgreiches Jahr 2016 blicken.

Anne Wingender wurde zum 3. Mal Königin und erhält dadurch die Auszeichnung „Kaiserin“! Beim NRW-Cup holte sich die Mannschaft den Pokal und stellte bei den Damen und Herren jeweils die beste Schützin und besten Schützen. Bei der Landesmeisterschaft und auch bei der Deutschen Meisterschaft konnte Günter Wingender jeweils die „Goldmedaille“ erringen. Den Städtepokal mussten wir leider in Mönchengladbach lassen. Wir hoffen, ihn 2017 wieder nach Siegburg zu holen.

Besucher der Teestube treffen sich wöchentlich mittwochs nachmittags zum gemütlichen Beisammensein im Gustav-Heinemann-Haus.

Stammtische zum gemeinsamen Austausch fanden monatlich in Bad Godesberg, Poppelsdorf und in Siegburg statt. Drei zielgruppenorientierte Stammtische, der Stammtisch für Frauen/Seniorinnen – jetzt auch in Siegburg – wie auch der Stammtisch für taubblinde und hör-/sehbehinderte Menschen, fanden sich ebenfalls einmal monatlich zusammen.

Technisch Interessierte trafen sich – immer am ersten Montag eines Monats – zum Erfahrungsaustausch in der Stadthalle Bad Godesberg beim Techniktreff. Hin und wieder besuchten uns dort Firmenvertreter, um neue Hilfsmittel oder Geräte zur Erleichterung des Alltags vorzustellen.

Statistik zum Geschäftsbericht 2016

<i>Mitgliederbewegungen</i>	<i>weiblich</i>	<i>männlich</i>	<i>Gesamt</i>
-----------------------------	-----------------	-----------------	---------------

Abgänge:

verstorben - ordentlich	5	3	8
verstorben - fördernd	1	1	2
ausgetreten - ordentlich	2	3	5
ausgetreten - fördernd	2	0	2
Gesamt	10	7	17

Zugänge:

ordentlich	9	11	20
fördernd	19	4	23
Gesamt	28	15	43

Altersstruktur:

unter 18 Jahre	2	3	5
18 - 35 Jahre	5	5	10
36 – 60 Jahre	33	31	64
Über 60 Jahre	99	56	155
Gesamt	139	95	234

Berufsstruktur:

Höherer Dienst	3	3	6
Physiotherapeuten	3	0	3
Sachbearbeiter/Angestellte	7	12	19

Selbstständige	1	2	3
Schreibkräfte	1	2	3
Telefonisten	4	4	8
Gesamt	19	23	42

Arbeitslos	5	6	11
Hausfrauen	18	0	18
Rentner/Pensionäre	92	59	151
Schüler	4	3	7
Studenten	1	2	3
Werkstätten	0	2	2
Gesamt	139	95	234

Mitglieder Stand 31.12.2016:

Ordentliche Mitglieder	139	95	234
Ehrenmitglieder	0	3	3
Fördernde Mitglieder	46	15	61
Gesamt	185	113	298

Weitere Informationen:

Taubblinde: 6	Heimbewohner: 22
Führhunde: 18	Rehasport: 15

Schlussbemerkung

Auf den vorangegangenen Seiten konnten Sie lesen, welche vielfältigen Aktivitäten unser Verein zu bieten hat. Dies ist nur möglich durch die Unterstützung und Mitarbeit des ehrenamtlich tätigen Vorstands, der Mitglieder und ihrer Angehörigen, den Ehrenamtlern und den Mitarbeitern.

Entgegen des Trends über stark zurückgehende Mitgliederzahlen in anderen Vereinen, verzeichnen wir hier in Bonn einen stetigen Zuwachs. Dies ist nicht zuletzt auf unser erweitertes Angebot der Mitgliederassistenz zurückzuführen.

Vergessen wird selbstverständlich auch nicht die für den Verein unverzichtbare, finanzielle Förderung durch die Kommunen. Immens wichtig sind die Spenden von hilfsbereiten Menschen, denn ohne diese könnte eine solche wichtige Arbeit nicht geleistet werden. Vielen Dank!

Bonn, 31. Januar 2017

Robert Landsberg

Vorsitzender

Impressum:

Blinden- und Sehbehindertenverein
Bonn/Rhein-Sieg e.V.
Thomas-Mann-Str. 58
53111 Bonn

Telefon 0228 - 69 22 00

Infotelefon 0228 - 69 22 01

Fax: 0228 - 96 57 88 80

E-Mail: BSV-Bonn@t-online.de

Internet: www.bsv-bonn.de

Sprechstunden:

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung